

JEDE*R KANN DIE WELT VERÄNDERN (beinhaltet Meeresschutz, Plastikthematik und positive Beispiele aus aller Welt)

JEDE*R KANN DIE WELT VERÄNDERN ist das Motto der Umweltschützerin Magdalena Gschnitzer, welche sich seit über 7 Jahren aktiv für den Meeres- und Umweltschutz, für Tier- und Menschenrechte einsetzt. Ihr Motto ist zugleich der Titel dieses Vortrages und soll vor allem Sprüche wie „Du alleine kannst da nix machen!“ in den Schatten stellen. In dieser Präsentation geht Maggy darauf ein, wie sie zur Umweltaktivistin geworden ist, was sie in den letzten Jahren dabei erlebt hat und vor allem, wie jede*r Einzelne einen Teil zum Umweltschutz beitragen kann und somit zu einer/m Hoffnungsträger*in für andere werden kann.

Da Magdalena selbstständige Filmerin ist und zur Zeit an einem Dokumentarfilm über Hoffnung arbeitet, wird sie auch über all die schönen Erlebnisse mit Organisationen erzählen, welche sich bereits für eine bessere Welt einsetzen.

Der 34-jährigen Gasteigerin ist der Umgang mit Plastik und dessen Auswirkungen auf die Meere und auf unsere Gesundheit, wovon sie auch Einiges erzählen wird, ein großes Anliegen. Dieser Vortrag begeistert die Menschen, bewusster zu leben und diese schöne Welt zu schützen und zu erhalten, denn wie Magdalena sagt: „Am Ende hängt jede positive Veränderung mit dem eigenen Bewusstsein zusammen“.

DER MUT DU SELBST ZU SEIN (Persönlichkeitsentwicklung und Bewusstseinsbildung - auch in Verbindung mit Umweltschutz)

DER MUT DU SELBST ZU SEIN ist ein Vortrag, in dem es darum geht, dich darin zu unterstützen, auf dein Herz zu hören und deinen eigenen Weg zu gehen. Anhand eigener Erfahrungsbeispiele wirst du darin bestärkt, den Mut zu schöpfen, auch mal Dinge zu tun, die nicht typisch sind, um über dich hinauszuwachsen. Das Glücksgefühl, welches entsteht, sobald du deinen Traum lebst, ist auf jeden Fall enorm groß, auch wenn es nicht immer einfach ist, auf deinem Weg zu bleiben.

In diesem Vortrag zeigt Maggy auf, was sie in ihrem Leben lernte, welche Hürden sie meisterte, um an ihre Ziele zu gelangen und ganz besonders geht sie darauf ein, wie sie auch in schweren Momenten auf ihrem Weg bleibt. Was besonders auffällt ist, dass viele Menschen zugleich ein viel umwelt-, tier- und menschenfreundlicheres Leben führen, wenn sie einen Teil von sich vom typischen System lostrennen und sich trauen NEIN zu sagen zu Dingen, die die Welt nicht braucht. Dafür benötigt es allerdings genau diesen Mut, auch mal ein Stück alleine zu gehen.

PLASTIKKOFFER - Workshop aus dem Bildungsangebot der OEW - Organisation für Eine solidarische Welt, Brixen

Gemeinsam gegen die Übermüllung unseres Planeten

Laut Forscher*innen befinden sich mittlerweile über 150 Mio. Tonnen Plastikmüll in unseren Meeren und jedes Jahr kommen weitere 8 Mio. Tonnen dazu. Durch Umwelteinwirkungen wird dieser Müll zu Mikroplastik. Doch die winzigen Partikel sind nicht nur für viele Meerestiere tödlich, die sie fressen, sondern gelangen durch den Verzehr von Meerestieren oder über Kosmetik- und Haushaltsartikel auch in den menschlichen Körper. Im Workshop entdecken wir gemeinsam, wie genau Plastik in den Meeren landet, über welche Wege es in unseren Blutkreislauf gelangt, welche Auswirkungen es weltweit auf den menschlichen Lebensraum hat und was wir dagegen tun können. Mit einfachen Schritten kann jede*r einen Teil dazu beitragen, die weltweite Plastikflut zu verringern.

NACHHALTIGKEIT UND KONSUMBEWUSSTSEIN

Warum macht es Sinn sich mit dem eigenen Konsumverhalten auseinander zu setzen und was hat das alles mit Umweltschutz und Fairness zu tun?

In diesem Vortrag geht es um das Thema Konsum, von der Tafel Schokolade bis hin zu unserer Kleidung. Es werden Hintergründe aufgezeigt und Zusammenhänge hergestellt, welche uns Konsumenten/Konsumentinnen häufig nicht auffallen, uns leider aber mitverantwortlich dafür machen, wie unsere Welt aussieht. Jeder einzelne Euro, den wir ausgeben, gibt zugleich eine Stimme ab. Durch unseren Konsum können wir mitmischen und uns bewusst dafür entscheiden, dass es mehr Gerechtigkeit in der Welt gibt.

I CAN, YOU CAN, VE GAN

Eine rein pflanzliche Ernährung war Maggy früher immer zu „extrem“, bis sie mehr über die Hintergründe der tierischen Ernährung lernte. Heute ist der Umweltschützerin bewusst, dass genau diese Ernährungsweise, welche sie früher lebte, einen starken negativen Einfluss auf unser Umfeld hat. Leider ist es viel einfacher wegzuschauen und nichts über die Hintergründe unserer Ernährung in Erfahrung zu bringen, welche uns seit Kleinkindesalter als die eine Richtige weiter gegeben wurde. Den Preis dafür zahlen die Tiere, die Umwelt und auch jene Menschen, welche durch unsere Entscheidungen Hunger leiden müssen. Es ist an der Zeit, dass wir uns Gedanken machen über eine Ernährungsrevolution, welche den Schutz des Planeten und somit eine positive Zukunft für uns alle bedeutet.

In diesem Vortrag geht es vor allem um die vielen Hintergründe und positiven Auswirkungen der pflanzlichen Ernährungsweise. Dabei möchte Maggy aufzeigen, dass es eigentlich ganz einfach ist, sich ohne tierische Produkte zu ernähren und, dass jede*r die Möglichkeit dazu hat, hin und wieder auf tierische Produkte zu verzichten.